

VIELEN DANK! MERCI! GRAZIE! GRAZCHA FICH! THANK YOU!

Liebe Leserinnen und Leser

Zum Erntedankfest schreibe ich für Sie eine Ode an die Dankbarkeit.

Danke sagen ist ein Liebesbekenntnis zum Leben. Der Benediktiner Anselm Grün hat die Dankbarkeit als Engel beschrieben, der mich demütig macht aus der Erkenntnis, wie einzigartig wertvoll mein mir geschenktes Leben ist. Danke sagen ist Balsam für die Seele. Ich würde die Dankbarkeit als uralte Psychotherapie bezeichnen.

Wieso ist das so? Dank kann ich nur für etwas empfinden, das mir von aussen und ohne mein Zutun geschenkt wurde. Im Danken erfahre ich das Bewusstsein für das Gute, was mir widerfahren ist. Kurz: Wer dankt, hat verstanden: Ich bin mit allem, was ich bin, einfach beschenkt worden!

Vielleicht haben Sie, wie ich als Kind, mit dem hohen Stellenwert der Dankbarkeit auch ambivalente Erfahrungen gemacht: Ich erinnere mich, wie ich an Weihnachten und Geburtstagen von den Eltern geschickt wurde, mich für meine Geschenke zu bedanken bei Grosseltern, Tanten, Onkeln und Nachbarn. Ich empfand das häufig als unangenehme Pflicht. Nicht selten hatte ich an diesen «Gaben», die bisweilen sehr «gezwungen pflichtbewusst und bemüht» daher kamen, gar keinen Gefallen. War Dankbarkeit hier nicht reine Höflichkeit ohne Herz? Und man konnte die Eltern rot werden sehen, wenn das ehrliche Kind offen heraus sagte: «Das habe ich mir gar nicht gewünscht!» - Kindermund tut Wahrheit kund! Dankbarkeit, wenn sie Verpflichtung wird, kann ihren Sinn verfehlen.

Je älter ich werde, umso mehr fühle ich aber tatsächlich eine Verpflichtung zur Dankbarkeit. Ich verspüre das tiefe Bedürfnis, meinem Vater im Himmel für mein Leben zu danken, weil es mich einfach dazu drängt, es meinem Gott zu sagen. Ich lebe! Was

für ein Geschenk! Ich habe nichts dazu beigetragen. Ich habe es einfach bekommen. Und ich lebe immer noch, jeden Tag und jede Stunde. Und ich lebe – im Grossen und Ganzen betrachtet – wirklich glücklich und gut. Wow! Wie kann ich dafür nicht jeden Tag dankbar sein?

Ich wünsche Ihnen, liebe Leser, den Engel der Dankbarkeit. Denn dieser Engel ist ein Bote Gottes, der jeden Tag sagt: Gott hat dich ins Leben geliebt und erhalten! Du lebst, du liebst, du hoffst, du glaubst. Was ein Geschenk, die Dankbarkeit doch ist!

Pfr. Johannes Keller

Luthers «Morgensegen» - Ein Segenswort

**Ich danke dir, mein himmlischer Vater,
durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,
dass du mich diese Nacht,
vor allem Schaden und Gefahr behütet hast,
und bitte dich,
du wollest mich diesen Tag auch behüten
vor Sünden und allem Übel,
dass dir all mein Tun und Leben gefalle.
Denn ich befehle mich,
meinen Leib und Seele
und alles in deine Hände.
Dein heiliger Engel sei mit mir,
dass der böse Feind
keine Macht an mir finde.**

Martin Luther (1483-1546)



Taufe – Zeichen der Liebe Gottes und sichtbarer Segen der Herrlichkeit des Herrn

Die Taufe hat ihren festen Platz im Gottesdienst der Kirchgemeinde. Die beiden ehrwürdigen, schönen Taufsteine unserer Kirchen sind stille Denkmäler dafür. Sie stehen in der Mitte unserer reformierten Kirche – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne. Bei jeder Taufe lassen wir ihre Geschichte um einen Menschen und ein Leben reicher werden. Die Taufe ist der Anfang und das Wesen unserer Kirchenzugehörigkeit – das erzählen die steinernen Zeugen in der Mitte des Blickfeldes unserer Gottesdienste.

Taufe an besonderen Orten?



In den letzten 12 Monaten habe ich als Pfarrer dennoch gleich sechs Kinder an besonderen Orten durch die Taufe in unsere Gemeinde aufgenommen. Auch meine Pfarrkollegin hat gerade wieder, am Badi-Gottesdienst, ein Kind ausserhalb des Kirchgebäudes getauft und durch diesen Segen die Liebe Gottes auf einem «neuen» Menschen sichtbar gemacht. Wir haben im Fluss, auf dem Bauernhof, auf dem Weingut der Familie und im Schatten eines grossen Baumes um-

geben von Weidezäunen und Vieh getauft und mit den Familien den Segen Gottes gefeiert. Mal mit der Gemeinde, mal nur in der Familie. Doch wie passen diese «neuen» Formen in unsere Tradition? Und darf man das denn?

Beweglichkeit und Mut zur Veränderung. Etwas Neues wagen. Sich in Freiheit nur auf dem Zeugnis der Bibel bewegen. DAS ist REFORMATION (dt. Erneuerung). Ich persönlich sehe das als die grosse, wenn nicht die grösste Stärke unserer reformierten Landeskirche. Wir können das. Wir dürfen das. Wir leben das. Das unterscheidet uns von anderen Kirchen und christlichen Gemeinschaften, dass wir uns bewegen können und nicht klebenbleiben an der Tradition. Doch ich habe Verständnis, wenn das nicht allen gleich geht. Nur ist es nun einmal so: Im Gegensatz zu anderen Gemeinschaften sagen die Kirchen der Reformation: Sola Scriptura – Allein die Heilige Schrift – ist unser Normengeber. Und dort steht: Jesus stand mit Johannes dem Täufer im Jordan, als Gottes Segen wie eine Taube auf ihn niederkam – für alle Menschen sichtbar.

Daher stehe auch ich gerne als «Johannes der Täufer» in einem Fluss, in einer Scheune, auf einer Weide oder im Weinkeller am alten Quellbrunnen mit den Worten: So spricht unser Herr Jesus Christus zu dir mit seinem Segen und sagt «Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben». Und dann taufe ich in seinem Namen Menschen hinein in den Segen der Gemeinde und die Nachfolge. Ich finde das schön. Und ich finde das eine gute Sache.

Möchten auch Sie ihr Kind an einem besonderen Ort taufen lassen?



Dann sprechen Sie mich gerne an.

Pfr. Johannes Keller

Der Konf-Jahrgang 2025/26 hat gestartet

Mit dem ersten Unti am 28. August starteten wir in das Abenteuer «Konfirmation» und freuen uns, die 17 Jugendlichen aus Pfungen und Dättlikon durch das Jahr zu begleiten.



Pfarrerin Viviane Krucker macht eine Baby-Pause und befindet sich im Mutterschaftsurlaub.

In dieser Zeit übernimmt Pfr. Johannes Keller mit dem neuen Teamer-Team den Unti: Laura, Johannes, Livia, Muriel und Alena

Am 6./7. September war die Konf-Klasse im Starter-Weekend in Urnäsch. Lesen Sie hier den Reisebericht:



Am Samstag trafen wir uns um 9.00 Uhr am Bahnhof Pfungen. Dann fuhren wir mit Zug und Bus nach Urnäsch ins Lagerhaus Rossfall. Nach dem Lunch machten wir uns auf den Weg nach Gontenbad, wo der Barfussweg begann, auf dem wir uns mit verschiedenen Untergründen befassten. Während einer Pause beschäftigten wir uns mit dem 13. Kapitel des Johannesevangeliums. Anschliessend gingen wir am Kronberg Rodeln. Danach mussten wir schnell auf den Zug und sind glücklich ins Haus zurückgekehrt. Vor dem wundervollen



Abendessen haben wir uns in kleinen Gruppen unterhalten. Im Anschluss hatten wir Freizeit. Als Abschluss des Tages haben wir den Film „Wunder“ geschaut.

Am Sonntag wurden wir um 07.30 Uhr geweckt. Kurze Zeit später standen wir auf der Woldecke (Yogamatte). Es war sehr entspannend, aber einige hatten keinen

Bock. Danach gab es ein wundervolles Frühstücksbuffet was uns für den Tag stärkte. Anschliessend mussten wir das Zimmer aufräumen und hatten noch Freizeit für Spiele. Wir interpretierten gemeinsam einen Bibeltext und als nächstes war die Gottesdienstplanung für den 21. September dran. Um 13.30 Uhr sind wir mit dem Bus und Zug in die Kletterhalle im Appenzeller Park Herisau gefahren. Nach der Einführung durften wir uns dann bei verschiedenen grossartigen Stationen austoben. Erschöpft gingen wir zum Bistro der Kletterhalle und suchten uns ein Getränk und einen weiteren Snack aus. Nach einer lustigen Zugfahrt kamen wir um 19.15 Uhr in Pfungen an.

Das Wochenende war für uns alle sehr interessant und wir hatten sehr viel Spass zusammen.

Ein Rückblick in den Sommer...



Der Sommergottesdienst in Dättlikon fand bei wunderschönem Wetter statt. Nach dem Gottesdienst mit musikalischer Begleitung von Jan Freicher, Piano und Joanna Wojnowska, Gesang, konnten wir im Schatten der Kirche gemütlich beisammensitzen. Es gab verschiedenes vom Grill, Getränke, Kaffee und wunderbare Kuchen.

Schön war's!

Für die Kirchenpflege
Andrea Hablützel



Fraue-Träff

Am Donnerstag, 6. November um 20.00 Uhr
im Pfarrhaus Pfungen gibt uns

**Annette Schmidt, Psychologin,
Tipps aus der Psycho-Kiste**

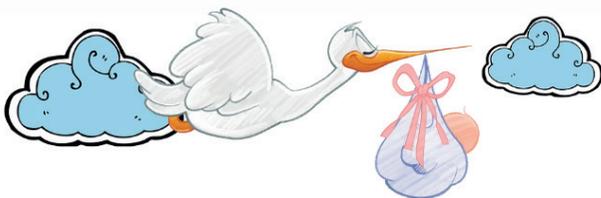
Ideen/Anregungen, zu Anliegen, die wir im
(grauen) November haben.

In kleinen Gruppen kommen wir ins Gespräch,
persönlich, offen und auf Augenhöhe.
Anschliessend gemütlicher Ausklang beim Apéro.

Weitere Daten: 15.1., 26.2. und 28.3.2026

Komm vorbei, sei dabei - wir freuen uns auf dich!

Herzlich willkommen Jamina Jimena!



Wir gratulieren Pfarrerin Viviane und Adrian Krucker-Baud ganz herzlich zur Geburt ihrer Tochter Jamina Jimena, die am 28.08.2025 das Licht der Welt erblickte!

Mit den besten Wünschen

Pfarrteam, Kirchenpflege und alle Mitarbeitenden

Friedhofskonzert

MUSIKVEREIN
PFUNGEN



unter der Leitung von
Maria Rufener

**Sonntag, 2. November 2025 ab 14:00 Uhr
auf dem Friedhof Pfungen**



**Das Konzert findet nur bei schöner Witterung statt.
Information unter www.mvpfungen.ch oder
www.facebook.com/mvpfungen**

**Auch dieses Jahr lädt der
Musikverein Pfungen zum
traditionellen Friedhofskonzert ein.**

Neben besinnlichen Melodien aus Pop- und Volksmusik werden auch geistliche Lieder gespielt und laden zum Gebet und Gedenken an die verstorbenen Lieben und Nachbarn aus dem Dorf.

Gerne machen wir auf das Angebot des Musikvereins, mit dem wir in Dättlikon und Pfungen eng verbunden sind, aufmerksam.

**Das Konzert ist am Sonntag, 2. November, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof Pfungen und findet nur bei
guter Witterung statt.**

Das Konzert ist gratis.

Pfr. Johannes Keller

Gottesdienste und Veranstaltungen



Chilekafi im Anschluss an den Gottesdienst



Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen

Erntedankgottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Nadja Margot und Denise Waldvogel (Klarinette)
Kollekte: Ländliche Familienhilfe

Sonntag, 5. Oktober, 19.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Abendgottesdienst, Pfr. Johannes Keller
Musik: Cornelius Bader
Kollekte: Mädchenhaus Zürich



Sonntag, 12. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen

Gottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner
Musik: Cornelius Bader
Kollekte: Mädchenhaus Zürich



Sonntag, 19. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Johannes Keller
Musik: Cornelius Bader
Kollekte: House of Hope, Nigeria



Sonntag, 26. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen

Gottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner
Musik: Nadja Margot
Kollekte: House of Hope, Nigeria

Freitag, 31. Oktober, 11.00 Uhr, Almaccasa Pfungen

Kath. Kurzandacht für Bewohner:Innen, Angehörige und Interessierte,
Pfr. Benignus Ogbunanwata

Vorankündigung:

Sonntag, 2. November 10.30 Uhr, Gärtnerei Meier

Regionaler Reformationssonntag mit Abendmahl
Musik: Musikverein Neftenbach
Im Anschluss gemeinsames Mittagessen.
Kuchenspenden sind willkommen, bitte im Sekretariat anmelden.
Fahrdienst: Anmeldung im Sekretariat bis Do. 30. Oktober (Anrufbeantworter nutzen)

14.00 Uhr, Friedhof Pfungen

Friedhofskonzert mit dem Musikverein, siehe Flyer

Konfetti-Kirche



Laufträff

Bushaltestelle Eskimo Pfungen 18.30 Uhr,

Mittwoch, 1./8./15./22. und 29. Oktober

Kontakt:

johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch

Kafi-Träff

Dienstag, 7. Oktober

9.00 bis 11.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen

Lismi-Träff

Dienstag, 21. Oktober

14.00 bis 17.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen

Spielnachmittag für Alle

Sonntag 28. September und 19. Oktober

14.00 bis 17.00 Uhr,

Pfarrhaus Pfungen

Upcycling Kurs

Freitag, 31. Oktober - 19.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, 1. November - 14.00 bis 17.30 Uhr

Pfarrhaus Pfungen

Details: siehe unten

Vorankündigung Fraue-Träff

Donnerstag 6. November

20.00 Uhr,

Pfarrhaus Pfungen - (Details siehe Flyer)

Vorankündigung Adventskränze binden

Donnerstag 27. November

9.00 bis 12.00 Uhr, Chilechäler Dättlikon

15.00 bis 19.00 Uhr Pfarrhaus Pfungen

Wer einen Fahrdienst braucht darf sich gerne im Sekretariat melden.

Familien mit Kindern

Elterä-Träff Pfungen

Montag, 27. Oktober, 9.30 bis 11.00 Uhr

Pfarrhaus Pfungen, mit Rahel Koch und Johanna Rathgeb,

Kontakt: pfungen.elterntreff@gmail.com

Unti-Programm

Siehe Homepage

Junge Erwachsene

Next-Nachkonftreffen

pausiert

LifeTap -

Regionaler Jugendgottesdienst

Sonntag, 26. Oktober,

Ortschaft Pfungen

19.00 Uhr Celebration, 20.15 Uhr Hangout,

Infos: www.lifetap.ch

Unsere Ansprechpersonen

Pfarramt

Pfarrer Johannes Keller

Tel. 079 462 46 94

johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrerin Angelika Steiner

Tel. 079 228 47 27

angelika.steiner@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrerin Viviane Krucker-Baud

(Leitung Konfteam)

Tel. 078 226 63 35

konf@ref-daettlikon-pfungen.ch

(Im Mutterschaftsurlaub bis Ende Dezember)

Katechetin

Frau Kathrin Rutishauser-Lauffer

Tel. 052 202 85 35 / Tel. 079 274 22 62

kathrin.rutishauser@ref-daettlikon-pfungen.ch

Sekretariat

Frau Annette Hostettler

Frau Cornelia Bucher

Frau Andrea Zürcher

Tel. 052 315 14 30,

Di. und Do. von 9.00 bis 11.30 Uhr

(in der übrigen Zeit nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter)

sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Frau Tanja Klingler

Tel. 079 480 70 37

tanja.klingler@ref-daettlikon-pfungen.ch

Homepage

www.ref-daettlikon-pfungen.ch

Upcycling-Kurs

In gemütlicher Runde werden aus Zeitungs- röhrcchen weihnachtliche Bastelarbeiten gestaltet.



Wann: Fr, 31. Oktober 2025, 19 - 22 Uhr
Sa, 1. November 2025,
14 - 17.30 Uhr

Wo: Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorf-
strasse 8

Kosten: freiwilliger Unkostenbeitrag

Leitung: Irene Baumann Bachmann

Mitbringen: Schere, evtl. Ahle

Anmeldung bis 25. Oktober 2025:

sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch
oder 052 315 14 30

Fragen zum Kurs:
052 315 10 71 oder SMS 079 640 50 45

Thema: Upcycling – alten Materialien einen neuen Zweck geben und Schönes entstehen lassen.